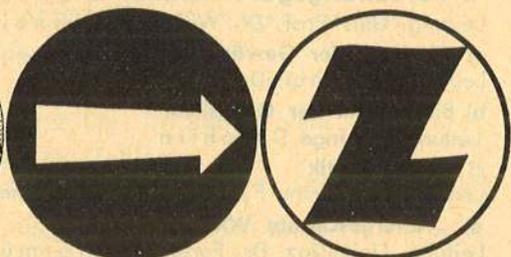


TRAINER

Überall bequem erreichbar



**ZENTRALSPARKASSE**  
DER GEMEINDE WIEN

**53**

Zweiganstalten in allen Stadtteilen!

## VERSICHERUNGS- SPARBRIEF

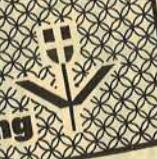
Lebensversicherung  
in fünfjährigen Perioden

pro Sparbrief S 10.000.-  
Versicherungssumme

monatlich S 190.-  
steuerlich absetzbar

Gewinnanteil 10-30%  
der Versicherungssumme

**Wiener Städtische Versicherung**



Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Wissenschaftliche Programmgestaltung: DDr. Robert Rimpel. — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Hilda Staribacher, alle Wien VII, Museumstraße 5. — Druck: W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße 7-9.

# Mitteilungen

des **Instituts für Wissenschaft und Kunst**

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

20. Jahrgang

Nr. 1

1965

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1965

### Jahresanfang — Frühjahr

#### I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5,  
II. Stock (Lift)

Dr. Rudolf Wohlgenannt (Univ.-Ass. und Lehrbeauftragter an der Universität Innsbruck, derzeit Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung, Wien):

##### 1. Moderne Einführung in die Philosophie der Sprache

Denken — Sprechen — Handeln

6 Abende zu je 2 Stunden, Montag und Donnerstag, 18.30 Uhr

Diese Reihe führt mit Hilfe durchaus zeitgemäßer Erkenntnisse in die elementaren Bereiche der Sprachphilosophie ein und gestattet eine Deutung des schwierigen Zusammenhanges zwischen innerem Denkgeschehen und sprachlicher Äußerung, um das für die Moderne so wichtige Kommunikationsproblem in seiner ganzen Tragweite zu erfassen. Die Arbeitsergebnisse bedeuten insofern eine Grundvoraussetzung für die Erschließung weiterer Zugänge in die geistige Welt, wie sie im Rahmen des Arbeitskreises für höhere Selbstbildung vermittelt werden wollen.

Montag, den 22. Februar:

##### Sprache und Erkenntnis

Begriff und Wesen der Sprachphilosophie. Moderne Sprachanalyse. Das Problem des Sprachursprungs. Funktionen der Sprache

Donnerstag, den 25. Februar:

##### Von der Umgangssprache zur Wissenschaftssprache

Natürliche und künstliche Sprachen. Wortsymbolsprache und Zeichensymbolsprache. Präzision, Exaktheit, Kommunikation

Montag, den 1. März:

### **Elemente des Sprechens und Denkens**

Wort, Begriff, Gegenstand, Satz, Urteil, Aussage. Sachverhalt. Zeichen, Anzeichen, Abbild. Intension und Extension

Donnerstag, den 4. März:

### **Semiotik**

Syntax, Semantik, Pragmatik. Sprache und Kalkül. Objektsprache und Metasprache. Symbolisierung, Formalisierung, Axiomatisierung

Montag, den 8. März:

### **Struktur und Sprache**

Grammatik und logische Grammatik. Sogenannte Regeln und Wahrheit. Analytizität und Kontradiktion. Paradoxien und Antinomien

Donnerstag, den 11. März:

### **Beobachtungssprache und theoretische Sprache — Kommunikation und Sprachverhalten**

Anwendungen und Schlußdiskussion

Einzelkarten S 7.—, für den ganzen Arbeitskreis S 35.—. Außerordentliche Mitglieder und Studenten Einzelkarten S 4.—, für den ganzen Arbeitskreis S 20.—. Für ordentliche Mitglieder frei.

Prof. Dr. Ernst F. Winter (Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung, dzt. Direktor der Diplomatischen Akademie, Wien):

## **2. Politik als Wissenschaft**

15 Abende zu je 2 Stunden, Montag und Donnerstag, 18.30 Uhr, beginnend mit Montag, 15. März 1965.

Es soll Aufgabe dieses Seminars sein, erstmalig auch in Oesterreich das Politische im Wissenszusammenhang zu sehen und so zu verdeutlichen.

Das Seminar bezweckt in seinen ersten beiden Teilen eine Einführung in die Politikwissenschaft im weiteren Sinn und einen allumfassenden Ueberblick zu geben. Erst im dritten Teil soll ein fortgeschrittener Versuch gemacht werden, einige praktische Probleme aus Teilgebieten der Politikwissenschaft zu behandeln. Jedenfalls aber soll die sogenannte neue Politikwissenschaft mehr betont werden als die traditionellere Auffassung von einer mehr philosophischen, historischen oder juristischen Bearbeitung der politischen Phänomene.

### **I. Teil (Bestandsaufnahme I-IV):**

1. Gegenwärtiger internationaler Stand der Politikwissenschaft
2. Lehr-, Forschungsinstitutionen, professionelle Organisationen und Fachjournale der Politikwissenschaft
3. Genesis der derzeitigen Politikwissenschaft
4. Wichtigste Lehrmeinungen, Schulen und Literatur der Politikwissenschaft

### **II. Teil (Systemisierung I-IV):**

5. Die deskriptiv-analytische Wissenschaft von der Politik
6. Die systematische Wissenschaft von den Gesetzen des Politisch-Sozialen
7. Die praktische Wissenschaft von der Politik
8. Die behavioristische Wissenschaft vom Politischen

Dieser Arbeitskreis wird im nächsten Programm, voraussichtlich bis Mitte Juni 1965 weitergeführt. Beide Teile stehen in einem inneren Zusammenhang, wobei der fortgesetzte Arbeitskreis die theoretischen Erkenntnisse des ersten verifiziert.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse des 1. Arbeitskreises „Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie“ (Dr. Leinfellner) werden in einer eigenen Publikation zusammengestellt und sollen noch im Laufe dieses Jahres in den B.I. Hochschul-Taschenbüchern erscheinen.

## **II. KULTURTRIBÜNE**

**Theaterereignisse — Filmgeschehen — Musikleben**

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

### **Aktuelle Probleme im österreichischen Kunst- und Kulturleben**

Dienstag, den 19. Jänner, 18.30 Uhr: Kustos Dr. Wilhelm Mrazek

#### **Industrielle Revolution und kunstgewerbliche Reformbewegung**

Zum 100jährigen Bestand des Oesterreichischen Museums für angewandte Kunst

Dienstag, den 23. März, 18.30 Uhr: Prof. Robert Schollum (Musikakademie Wien)

#### **Dirigent und musikalische Wiedergabe**

Stilelemente — Persönlichkeit — Kommunikation

## **III. KLEINES FORSCHERGESPÄCH ZU GROSSEN PROBLEMEN**

Auditorium maximum der Wiener Universität, I, Dr. Karl Luegerring 1

Montag, den 25. Jänner, 19.00 Uhr:

### **Läßt sich die Zukunft wissenschaftlich meistern?**

Angeregt durch die Gedanken eines namhaften Publizisten, versuchen Fachvertreter der Naturwissenschaft, der Philosophie, des Rechts und der Wirtschaft im Rundgespräch methodisch und objektiv die wissenschaftliche Bewältigung der Zukunft darzustellen. Dieses Forschergespräch soll nicht etwa prognostizieren, was alles der Mensch noch vermögen wird; es will lediglich klarstellen, welche Zukunftserwartungen auf einer wissenschaftlich haltbaren Ansicht vom Menschenmöglichen beruhen. Im Bemühen um eine scharfe Grenzziehung zwischen bloßer Prophetie und exakter Vorausschaubarkeit sprechen und diskutieren Univ.-Prof. Dr. Wilhelm **Marinelli** (Diskussionsleitung), Prof. Dr. Robert **Jungk**, Univ.-Ass. Dr. Gerhard **Schwarz** (I. Philosophisches Institut

der Universität Wien), RA Dr. Ernst **Fasan** (Internationales Institut für Weltraumrecht), Dipl.-Kfm. Hans **Seidel** (Leiterstellvertreter des Oesterreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung).

Eintrittskarten zum Preis von S 10.—, Mitglieder und Studenten S 5.—, sind im Sekretariat des Instituts, beim Portier der Universität und an der Abendkasse erhältlich.

#### IV. EINZELVORTRÄGE

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Donnerstag, den 14. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Eva Ritter

##### **Romanik in Oesterreich**

Mit einem Rückblick auf die Ausstellung in Krems-Stein  
Mit Lichtbildern

Dienstag, den 26. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Norbert Leser

##### **Die Philosophie des Austromarxismus**

Dienstag, den 2. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel  
(Mitglied des Wiener Landtages)

##### **Andreas Vesalius, 1514 — 1564**

Licht, Zwielflicht und Schatten um den Begründer der wissenschaftlichen Medizin  
Mit Lichtbildern

Mittwoch, den 3. Februar, 18.30 Uhr: Min.-Rat Dr. Maximilian Piperek

##### **Sind wir psychisch reif für die Weltraumtechnik?**

Wo liegen die Grenzen unserer geistigen Anpassungsfähigkeit an das technische Zeitalter

Dienstag, den 9. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Gustav Stratil-Sauer

##### **Der neue Notring-Almanach: Theater in Oesterreich, ein Streifzug durch die österreichische Bühnengeschichte**

Mit Lichtbildern

Dienstag, den 23. Februar,

18.00 Uhr: **Generalversammlung**

19.00 Uhr: Vortrag Univ.-Prof. Dr. René Marcic (Vorstand des Institutes für Rechts- und Staatsphilosophie an der Universität Salzburg)

##### **Oberste Rechtswerte und Integrationsbestrebungen**

Mittwoch, den 3. März, 18.30 Uhr: Dr. Eduard Rabofsky (Rechtsberater der Hochbergsschule Großglockner)

##### **Gefahren der Bergwelt in rechtlicher Sicht**

Dienstag, den 9. März 18.30 Uhr: Dr. Alfred Micholitsch (Leiter der Informationsabteilung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft)

##### **Kulturwandel der Naturvölker unter dem Einfluß der Moderne**

Eindrücke von Studienreisen in Ostafrika, Südamerika und Ozeanien  
Mit Farblichtbildern

Dienstag, den 16. März, 18.30 Uhr: Dr. Charlotte Zu der Luth (Lehrbeauftragte an der Universität Wien)

##### **Wesen und Wert der Redekunst**

Mit historischen Beispielen

Mittwoch, den 17. März, 18.30 Uhr: Dr. Helga Wolff-Itzinger

##### **Zur Topologie der Familie**

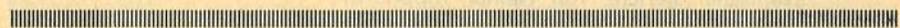
Erfahrungen in 30 Familien in Amerika, Europa, Mittel- und Ostasien

Mittwoch, den 31. März, 18.30 Uhr: Dr. Inge Dirmhirn

##### **Satelliten und Raketen**

Neue Hilfsmittel in Meteorologie und atmosphärischer Physik  
Mit Lichtbildern

Die Vortragende war vom Jänner bis Dezember 1964 teils an der Universität von Wisconsin (Madison), teils am Goddard Space Flight Center (Washington) als Project Associate tätig und hat sich mit Problemen der Eichung von Strahlungsgeräten an den TIROS-Satelliten beschäftigt. Ihr Vortrag wird einen Ueberblick über die alten und die zukünftigen Satelliten bieten, deren Forschungswert erläutern (Erkundung der Atmosphäre von Mars und Venus) sowie eine Einführung in das Instrumentarium, seine Problematik und das Eichverfahren bringen.



*Vornehm Geld schenken—  
durch ein blaues  
Sparkassenbuch!*

**ERSTE  
ÖSTERREICHISCHE  
SPAR-CASSE**

Hauptanstalt: Wien I, Graben 21  
Telefon 63 47 61



**Zweiganstalten in allen Bezirken Wiens  
sowie in Schwechat und Himberg**

## V. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Mittwoch, den 13. Jänner, 18.30 Uhr: Red. Richard Neumann

### Zwei glückliche Tage

Lustspiel von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg

Mittwoch, den 20. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Robert Stern

### Zoo (Zyklus „Spiegel der Zeit“)

eine juristische, zoologische und moralische Komödie von Jean Vercors

Mittwoch, den 17. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Robert Stern

### Die Hinrichtung

Uraufführung eines Stückes von Carl Merz und Helmut Qualtinger

Mittwoch, den 24. Februar, 18.30 Uhr: Red. Richard Neumann

### Die Möwe

Drama von Anton Tschechow

Dienstag, den 30. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring

### In der Sache J. Robert Oppenheimer (Zyklus „Spiegel der Zeit“)

szenischer Bericht von Heinar Kipphardt

*Eintritt frei!*

## VERSICHERUNGSSCHUTZ

### ÖSTERREICHISCHER KONSUMVEREINE GES.M.B.H.

EMPFIHLT SICH ZUR DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER

### SACH-U.KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNGEN

BESTMÖGLICHE KUNDENKONDITIONEN  
KOSTENLOSE BERATUNG  
IN SCHADENSFÄLLEN

Wien VII, Mariahilferstr. 62/22 Tel.: 93 52 46

## VI. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die Termine der Zusammenkünfte werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

### 1. Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli

#### a) Ökologie der Gewässer Wiens

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrud Pleskot

#### b) Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Inge Dirmhirn

#### c) Sozialstatistik

Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Abgeordnete zum Nationalrat)

#### d) „Naturgeschichte Wiens“

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Ferdinand Starmühler

#### e) Sozialmedizin

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

#### f) Stadtgeographie

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

### 2. Religion und Politik

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft: Mittwoch, den 10. Februar, 18.30 Uhr

**Eintrittspreise** zu den Vorträgen S 7—: Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche sowie Studenten zahlen die Hälfte. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen. **Bibliotheksbenützung** laut telefonischer Vereinbarung.



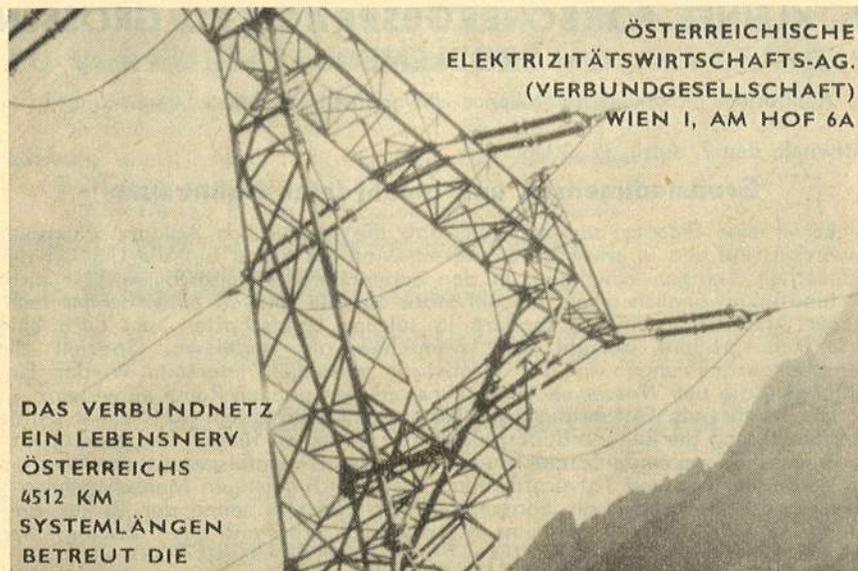

# IM ALTEN ROM

herrschte unter den Soldaten der Brauch, einen Teil des Soldes bei den Fahnen zu hinterlegen, um für Zelten der Not gewappnet zu sein. Und auch in anderen Kulturepochen begegnen wir – mehr oder weniger ausgeprägt – dem Bestreben des Menschen, Vorsorge für schwere Tage zu treffen. Der eigentliche Spargedanke jedoch fand erst in der neueren Zeit allgemeine Verbreitung, als die Rechtsunsicherheit des Mittelalters überwunden war und die fortschreitende Industrialisierung weiten Bevölkerungskreisen die Möglichkeit, aber auch den Anreiz zur Bildung von Ersparnissen gab.

## BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale: Wien I, Seltzergasse 2-4; Zweigstellen: Wien I, Fleischmarkt 1; I, Schottenring 13; IV, Rechte Wienzeile 37  
GRAZ, Annenstraße 24. INNSBRUCK, Südtiroler Platz 14-16. KLAGENFURT, Bahnhofstraße 44  
LINZ, Christian-Coullnstraße 32. SALZBURG, Auerspergstraße 13. WR. NEUSTADT, Wiener Straße 22



ÖSTERREICHISCHE  
ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFTS-AG.  
(VERBUNDGESELLSCHAFT)  
WIEN I, AM HOF 6A

DAS VERBUNDNETZ  
EIN LEBENSNERV  
ÖSTERREICHS  
4512 KM  
SYSTEMLÄNGEN  
BETREUT DIE



**WIEN** Ecke Schottenring-Kai  
1604 Diese mächtige Bastion diente dem Schutz von 45.000 Wienern und Wienerinnen.  
1964 Heute steht an ihrer Stelle der RINGTURM. Er dient dem Schutz von mehr als 2 Millionen Österreichern, Versicherten der „Wiener Städtischen“.



# Mitteilungen

## des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumsstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

20. Jahrgang

Nr. 2

1965

### VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1965

#### Frühjahr – Sommer

#### I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumsstraße 5, II. Stock (Lift)

Prof. Dr. Ernst F. Winter (Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung, dzt. Direktor der Diplomatischen Akademie, Wien):

#### Politik als Wissenschaft

Als Fortsetzung des Seminars über Politikwissenschaft

#### I. Teil (Bestandsaufnahme):

Freitag, den 2. April:

##### 5. Lehrmeinung: Politikwissenschaft als Staatsphilosophie

E. Voegelins „neue Wissenschaft der Politik“. L. Strauß, W. Hennis etc. Kontroverse und Kritik.

Donnerstag, den 8. April:

##### 6. Lehrmeinung: Macht als Grundkategorie der Politikwissenschaft

Die institutionalisierte Macht: der Staat. Machtlehren. M. Weber, H. D. Lasswell, A. Kaplan etc. Kontroverse und Kritik.

Montag, den 12. April:

##### 7. Lehrmeinung: Die realistische Schule von der Politik

Menschenbild. Politischer Idealismus und Realismus. G. F. Kennan, H. J. Morgenthau, R. Niebuhr, G. Schwarzenberger, K. W. Thomson etc. Kontroverse und Kritik.

Montag, den 26. April:

##### 8. Lehrmeinung: Behaviorismus und Politikwissenschaft

Political behavior. Verhaltensforschungen und ihre Resultate. Kontroverse und Kritik.

Donnerstag, den 29. April:

##### 9. Lehrmeinung: Political Science

Wissenschaftstheorie in der Politik. Die Techniker der Politikwissenschaft. Verständnis für politische Dynamik. Der Mechanismus der politischen Entscheidung. Struktur und Prozeß des Politischen. Systemanalyse. Quantifizierbarkeit. Simulation. Kontroverse und Kritik.

Montag, den 3. Mai:

**10. Lehrmeinung: Politikwissenschaft als Wissenschaft der Synthese**  
Politikwissenschaft als Sammelpunkt der Sozialwissenschaften. Die Möglichkeit einer Synthese in der Politikwissenschaft. Politische Oekologie als Integrationswissenschaft. Systematische Konstruktionen.

## II. Teil (Systemisierung und Realität):

Donnerstag, den 6. Mai und Montag, den 10. Mai:

**11. und 12. Die deskriptiv-analytische Wissenschaft von der Politik**  
Konstitutiver Charakter. Wertproblematik. Methode und Techniken. Möglichkeiten und Grenzen. Anwendbarkeit in der österreichischen Politik.

Donnerstag, den 13. Mai und Montag, den 17. Mai:

**13. und 14. Die systematische Wissenschaft von den Gesetzen des Politisch-Sozialen**  
Postulativer Charakter. Quantifizierungsproblematik. System und Prozeß. Methode und Techniken. Möglichkeiten und Grenzen. Anwendbarkeit in der österreichischen Politik.

Donnerstag, den 20. Mai, Montag, den 24. Mai, Montag, den 31. Mai:

**15., 16. und 17. Die praktische Wissenschaft von der Politik**  
Wissenschaftlich begründete politische Handlungsentwürfe. Policy. Wissenschaftliches Vordenken der politischen Entscheidungen. Der praktische Politiker. Methode (approach) und Techniken. Beispiele. Möglichkeiten und Grenzen. Anwendbarkeit in der österreichischen Politik.

Donnerstag, den 3. Juni:

**18. Empirie und Theorie: Synoptische Politikwissenschaft**  
Funktionale Interdependenz von Empirie und Theorie. Forschungsmodelle. Theoriebau. Beispiele. Kontroverse und Kritik. Politische Forschung und politische Bildung.

## III. Teil (Empirische Arbeit):

**19., 20., 21. und 22. Forschungsseminar**

Donnerstag, den 10. Juni,

Montag, den 14. Juni,

Montag, den 21. Juni,

Donnerstag, den 24. Juni.

Einzelkarte S 7.—, außerordentliche Mitglieder und Studenten Einzelkarte S 4.—, für ordentliche Mitglieder frei.

## II. KULTURTRIBÜNE

Theaterereignisse — Filmgeschehen — Musikleben

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

### Aktuelle Probleme im österreichischen Kunst- und Kulturleben

Mittwoch, den 2. Juni, 18.30 Uhr:

Vortragender und Thema werden gesondert bekanntgegeben!

## III. KLEINES FORSCHERGESPÄCH ZU GROSSEN PROBLEMEN

Auditorium maximum der Wiener Universität, I, Dr. Karl Lueger-Ring 1

Mittwoch, den 7. April, 19.30 Uhr:

### Großstadtmensch und gefährdeter Naturraum

Es ist eine Eigenart unserer Zeit, daß die technischen Abläufe intensiver geworden sind und in erheblich stärkerem Maß als bisher auf die Umwelt der technischen Anlagen einwirken. In den sogenannten Ballungsräumen ist nicht nur eine ungewöhnlich große Anzahl stark auf die Umwelt einwirkender technischer Anlagen zu finden, sondern in solchen Landschaften lebt auch eine wesentlich größere Anzahl von Menschen als anderswo. Speziell die Menschenansammlungen in der Großstadt verlangen ihrerseits wieder Einrichtungen, die auf Wasser und Luft, kurz auf den ganzen Raum einwirken.

Die wachsende Gefährdung des Naturraums, und damit eine zunehmende Verschmälerung der Regenerationsmöglichkeit bedeuten für den modernen Großstadtmenschen eminente Schadensquellen. In der Erkenntnis, daß kein Weg um die Verantwortung und Tatverpflichtung des leiblich-geistigen Menschen herumführt, sprechen darüber als kompetente Fachvertreter unter der Diskussionsleitung von Univ. Prof. Dr. Wilhelm Marinelli (Vorstand des I. Zoologischen Instituts, Univ. Wien):

Dr. Inge Dirmhirn (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Abteilung für Bioklimatologie), Univ. Doz. DDr. Manfred Haider (Leiter der Abteilung für Arbeits- und Sozialhygiene, Hygiene-Institut), Min. Rat Dr. Maximilian Piperek (Leiter der Abteilung für Arbeitswissenschaft und Berufsberatung, Bundesministerium für soz. Verw.), Prof. Werner Jäger (Leiter des Österr. Instituts für Raumplanung), Ob. Mag. Rat Dr. Franz Jäger (Leiter des Naturschutzreferates, Kulturamt der Stadt Wien).

Eintrittskarten zum Preis von S 10.—, Mitglieder und Studenten S 5.—, sind im Sekretariat des Instituts, beim Portier der Universität und an der Abendkasse erhältlich.

## IV. EINZELVORTRÄGE

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Donnerstag, den 1. April, 18.30 Uhr: Univ. Prof. Dr. Ernst Topitsch (Heidelberg)  
**Sprache und Erkenntnis im sozialen Zusammenhang**

Mittwoch, den 28. April, 18.30 Uhr: Dr. Peter Berner (Oberarzt an der psychiatrisch-neurologischen Univ. Klinik)

**Manifestationsalter und Themenwahl bei psychischen Erkrankungen**

Mittwoch, den 5. Mai, 18.30 Uhr: Dr. Friedrich Neuwirth (Lehrlings- und Jugend-schutzabteilung, Arbeiterkammer Wien)

**Der junge Mensch in der modernen Berufswelt**

Mittwoch, den 12. Mai, 18.30 Uhr: Prof. Johann Muschik

**Das Wiener Kunstleben**

Mittwoch, den 9. Juni, 18.30 Uhr: Univ. Prof. Dr. Walter Toman (Vorstand des Instituts für Psychologie der Universität Erlangen-Nürnberg)

**Der psychologische Test**

Seine Herstellung, Anwendung und soziologische Bedeutung

## V. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Saal des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Mittwoch, den 21. April, 18.30 Uhr: Red. Richard Neumann

### **Kapitän Karagöz**

Chronik mit Prolog und Epilog von Louis Gaulis

Mittwoch, den 19. Mai, 18.30 Uhr: Dr. Robert Stern

### **Ein Sommernachtstraum**

Komödie von William Shakespeare

*Eintritt frei!*

## VI. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die Termine der Zusammenkünfte werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

### **1. Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli

#### **a) Ökologie der Gewässer Wiens**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrud Pleskot

#### **b) Bioklimatik der Großstadt**

Leitung: Dr. Inge Dirmhirn

#### **c) Sozialstatistik**

Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Abgeordnete zum Nationalrat)

#### **d) „Naturgeschichte Wiens“**

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Ferdinand Starmühlner

#### **e) Sozialmedizin**

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

#### **f) Stadtgeographie**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

### **2. Religion und Politik**

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft: Mittwoch, den 5. Mai, 18.30 Uhr

**Eintrittspreise** zu den Vorträgen S 7.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche sowie Studenten zahlen die Hälfte. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen. **Bibliotheksbenützung** laut telefonischer Vereinbarung.

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Wissenschaftliche Programmgestaltung: DDDr. Robert Rimpel. — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Hilda Staribacher, alle Wien VII, Museumstraße 5. — Druck: W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße 7–9.

## VERSICHERUNGSSCHUTZ

**ÖSTERREICHISCHER  
KONSUMVEREINE GES.M.B.H.**

EMPFIEHLT SICH ZUR DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER

**SACH-U.KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNGEN**

**BESTMÖGLICHE KONDITIONEN  
KOSTENLOSE BERATUNG  
IN SCHADENSFÄLLEN**

Wien VII, Mariahilferstr. 62/22 Tel.: 93 52 46

*Prämien-Kontensparen  
bringt 20 % Gewinn!*

**ERSTE  
ÖSTERREICHISCHE  
SPAR-CASSE**

Hauptanstalt: Wien I, Graben 21  
Telefon 63 47 61



**Zweiganstalten in allen Bezirken Wiens  
sowie in Schwechat und Himberg**



# Mitteilungen

**des Instituts für Wissenschaft und Kunst**

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

20. Jahrgang

Nr. 3

1965

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM 1965 HERBST

Alle Veranstaltungen finden im Saal des Instituts, Wien VII, Museumstraße 5,  
II. Stock, Lift, statt.

### I. ARBEITSKREIS FÜR HÖHERE SELBSTBILDUNG

#### 1. Psychologie und Psychiatrie auf neuen Wegen

Gesamtleitung: Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka.

Dieser Arbeitskreis wird über das ganze Arbeitsjahr 1965/66 geführt und  
zerfällt in zwei Teile:

#### A Das normale Verhalten

1. **Entwicklungspsychologie** (Univ. Doz. Dr. Lotte Schenk-Danzinger)

5 Doppelstunden

2. **Wie funktioniert das Zentralnervensystem?**

Anatomische, physiologische und biochemische Grundlagen des Verhaltens  
ca. 5 Doppelstunden

3. **Tiefenpsychologie**

Psychologie des Unbewußten (Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka)  
5 Doppelstunden

4. **Der psychologische Test**

Aufgaben, Methoden und Möglichkeiten  
3 Doppelstunden

### 5. Lern- und Informationstheorie in der Psychologie

Neue Wege der psychologischen Theorie  
2 Doppelstunden

### 6. Sozialpsychologie und Gruppendynamik

2 Doppelstunden

### 7. Vergleichende Verhaltensforschung

Beziehungen zwischen Human- und Tierpsychologie  
3 Doppelstunden

## B Die krankhaften Abweichungen des Verhaltens

### 1. Psychiatrische Krankheitsbilder

Ursachen, Erscheinungsbild und Behandlung  
6—8 Doppelstunden

### 2. Jugendpsychiatrie

3 Doppelstunden

### 3. Sozialpsychiatrie und Psychohygiene

Soziale Bedingungen psychischer Erkrankung und Vorbeugung  
(Univ. Doz. Dr. Hans Strotzka)  
8 Doppelstunden

Der Arbeitskreis **Psychologie und Psychiatrie auf neuen Wegen** beginnt mit dem Abschnitt **Entwicklungspsychologie** unter Leitung von Frau Univ. Doz. Dr. Lotte Schenk-Danzinger, Leiterin der schulpsychologischen Beratungsstelle des Stadtschulrates für Wien,

am Montag, dem 11. Oktober, 18.30 Uhr

im Saal des Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift.

Die Termine der folgenden 4 Abende im Abschnitt **Entwicklungspsychologie** sind: Montag, 25. Oktober, 8. November, 22. November und 6. Dezember, 18.30 Uhr.

## 2. Das Zwölftonspiel von Josef Matthias Hauer

Leitung: Victor Sokolowski (Lehrkraft am Konservatorium der Stadt Wien).

Vorgesehen sind 7 Doppelstunden, wöchentlich einmal an Freitagen um 18.30 Uhr.

Beginn: Freitag, 5. November (12., 19. und 26. November, 3., 10. und 17. Dezember).

Interessenten werden gebeten, ihre Teilnahme im Sekretariat anzumelden.

## II. VORTRAGSREIHE

### Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaft

Donnerstag, 28. Oktober, 18.30 Uhr,  
Dr. Erwin Weissel (Arbeiterkammer Wien):  
**Der Ausgangspunkt: Das neoklassische System**

Donnerstag, 18. November, 18.30 Uhr,  
Dr. Eduard März (Arbeiterkammer Wien):  
**Schumpeters Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung**

Donnerstag, 2. Dezember, 18.30 Uhr,  
Dr. Peter Milford (Arbeiterkammer Wien):  
**Das Keynes'sche System**

Die Reihe wird im Jahre 1966 voraussichtlich mit folgenden Vorträgen fortgesetzt werden:

Dr. Ernst Veselsky (Arbeiterkammer Wien):  
**Moderne Finanzwissenschaft**

Dr. Erwin Weissel (Arbeiterkammer Wien):  
**Grundzüge der Wachstumstheorie**

Senatsrat Ludwig Rutschka (Statistisches Amt der Stadt Wien):  
**Bevölkerungsprobleme**

Dr. Theodor Prager (Arbeiterkammer Wien):  
**Wirtschaftswachstum und wissenschaftliche Forschung**

Univ. Doz. Dr. Kurt Rothschild (Oesterr. Institut für Wirtschaftsforschung):  
**Außenhandelsstheorie**

Dr. Hertha Firnberg (Abgeordnete zum Nationalrat):  
**Die Problematik statistischer Prognosen**

DDr. Helmut Frisch (Institut für höhere Studien):  
**Entscheidungstheorie**

### III. EINZELVORTRÄGE

Mittwoch, 6. Oktober, 18.30 Uhr,  
Univ. Prof. Dr. Ernst Topitsch (Heidelberg):  
**Atheismus und Naturrecht**

Dienstag, 19. Oktober, 18.30 Uhr,  
Dr. Konrad Oberhuber (Assistent an der graph. Sammlung Albertina):  
**Späte Altarwerke Raphaels** (mit Lichtbildern)

Mittwoch, 3. November, 18.30 Uhr,  
Doz. Dr. Paul Weingartner (Internat. Forschungszentrum Salzburg):  
**Neue Aspekte des Wahrheitsproblems in der Philosophie der Gegenwart**

Mittwoch, 24. November, 18.30 Uhr,  
Senatsrat Ludwig Rutschka (Statistisches Amt der Stadt Wien):  
**Die Weltbevölkerungskonferenz 1965 in Belgrad**  
Bericht und Ergebnis

Weitere Vorträge, die bereits geplant, aber wegen Termenschwierigkeiten der vorgesehenen Vortragenden noch nicht endgültig festgelegt werden konnten, werden den Mitgliedern und Interessenten durch Sonderaussendungen, bzw. Rundfunk und Presse bekanntgegeben.

### IV. EINFÜHRUNGSVORTRÄGE ZU VERANSTALTUNGEN DES VOLKSTHEATERS

Mittwoch, 20. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Erwin Chvojka  
**Johanna der Schlachthöfe**  
von Bert Brecht

Mittwoch, 10. November, 18.30 Uhr: Dr. Karl Ziak  
**Satans Ende**  
von Ronald Duncan

Mittwoch, 1. Dezember, 18.30 Uhr:  
**Romeo und Julia**  
von William Shakespeare

Mittwoch, 15. Dezember, 18.30 Uhr:  
**Die beiden Klingsberg**  
von August Kotzebue

Mitglieder des Volkstheaters werden Leseproben zu den besprochenen Stücken bringen.

### V. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

#### Religion und Politik

Leitung: Dr. Albert Massiczek.

Bei den kommenden Besprechungen soll die Arbeit des Konzils in den Mittelpunkt gestellt werden. Es geht vor allem um die Frage, wie weit dem Konzil das von Johannes XXIII. angestrebte aggiornamento gelungen ist und welche Fragestellungen sich zwischen Kirche und Welt weiterhin ergeben.

Vorbesprechung: Donnerstag, 14. Oktober, 18.30 Uhr.

Interessenten für diese Arbeitsgemeinschaft ersuchen wir, sich auch die weiteren Termine der Arbeitsgemeinschaft vorzumerken: Donnerstag, 11. November und 9. Dezember, 18.30 Uhr.

### VI. FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

#### „Großstadtprobleme“

Die Abteilungen „Ökologie der Gewässer Wiens, Bioklimatik der Großstadt, Naturgeschichte Wiens, Sozialstatistik Wiens, Sozialmedizin Wiens, Großstadtgeographie“ sind derzeit mit der Ausarbeitung verschiedener Themen beschäftigt, die nach Fertigstellung in Institutsvorträgen und Fachzeitschriften, bzw. eigenen Büchern und Broschüren veröffentlicht werden. Eine Teilnahme neuer Interessenten an den Arbeiten dieser Gruppen ist daher nur beschränkt möglich.

Zur Erweiterung der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“ sollen im kommenden Arbeitsjahr folgende neue Themenkreise aufgenommen und behandelt werden:

1. Jugendkriminalität und Großstadt
2. Wirkung der Zeitungen und Zeitschriften auf den Großstädter (objektive Analyse, Zeitungen und Zeitschriften als Meinungsbilder)
3. Grundwasserfragen
4. Grünflächen und Großstädter
5. Erhebungen über die in Wien tatsächlich gehaltenen Tiere

Interessenten und Mitarbeiter für diese neu geplanten Arbeitsgemeinschaften bitten wir, sich im Sekretariat anzumelden.

---

**Eintrittspreise** zu den Veranstaltungen S 7.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

**Bibliotheksbenützung** laut telefonischer Vereinbarung.